

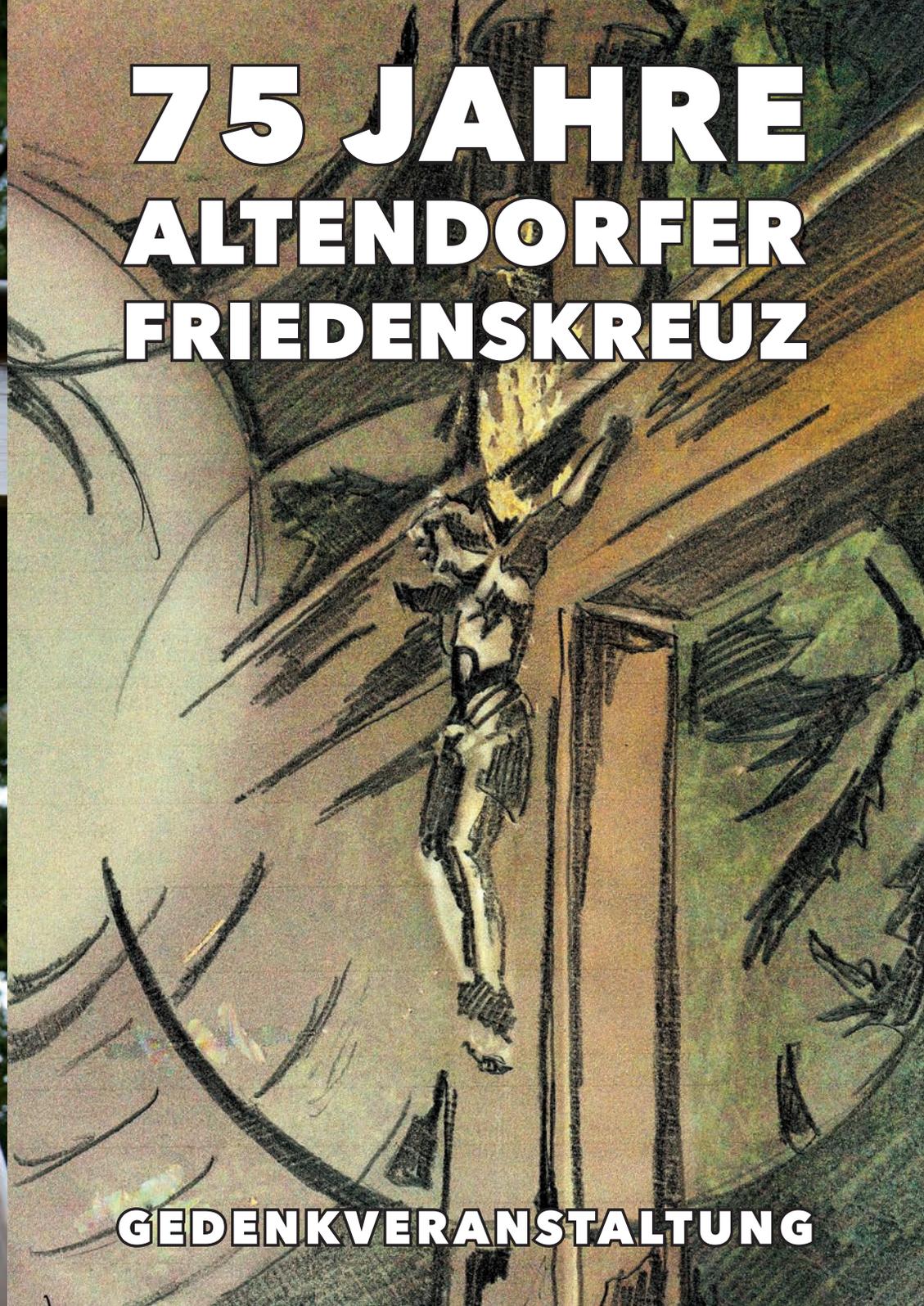


Foto: Norbert Rittmann

Wir danken dem Verein  
»Freunde und Förderer  
von St. Clemens Maria  
Hofbauer« und der  
Wohnungsgenossenschaft  
Essen-Nord für die  
Unterstützung.

Titelbild: Volker  
Niehusmann  
Layout: Stephan Funke  
Essen-Altendorf, April 2020

# 75 JAHRE ALTENDORFER FRIEDENSKREUZ



## GEDENKVERANSTALTUNG

Westdeutsche Allgemeine Zeitung  
8. September 1950



Fastenpilgern 2017 der DJK Altendorf 09: Rund 150 Menschen beten um Frieden. (Foto: Jörg Höppner)



Kranzniederlegung der Bezirksvertretung III im Gedenken an die Opfer der Nazi-Diktatur. (Foto: Walter Buchholz)

Vor 75 Jahren - am 3. Mai 1945 - wurde das »Altendorfer Friedenskreuz« an der Nöggerathstraße errichtet. Es ist das erste Anti-Kriegsdenkmal, das nach dem II. Weltkrieg in Essen entstand - noch bevor die deutsche Kapitulation in Berlin endgültig erfolgte. Deutsche aus Altendorf, Kriegsgefangene aus der damaligen Sowjetunion, Zwangsarbeiter aus Polen, Frankreich und anderen Staaten haben gemeinsam vor diesem Kreuz um Frieden gebetet.



Borbecker Nachrichten  
27. März 1987

(Foto: Hermann Josef Kaiser)



Karfreitagsgebet der Gemeinde St. Clemens Maria Hofbauer am Friedenskreuz. (Foto: Hubert Röser)

Daran wollen wir mit einer Gedenkveranstaltung erinnern, die eigentlich für den 3. Mai geplant war. Bedingt durch die Corona-Pandemie musste der Termin verschoben werden, wir hoffen, Ihnen schon bald das neue Datum nennen zu können.

Eigens für diesen Anlass hat der Essener Kulturpreisträger Volker Niehusmann - selbst gebürtig aus Altendorf - ein Stück komponiert, das dann seine Uraufführung erleben wird.

Hubert Röser wird die Geschichte des Kreuzes nachzeichnen und zusammen mit Pastor Gerd Belker, der als ehemaliger Pfarrer von St. Clemens Maria Hofbauer das Kreuz in das Leben der Gemeinde und der Stadt einbezogen hat, passende Texte rezitieren. Der Abschluss der Veranstaltung wird in der Kirche St. Clemens Maria Hofbauer (Hirtsieferstr. 13) sein.